

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Forschungspartner*innen und an unserer Forschung Interessierte,



Horst Bischof
Vizekanzler für Forschung

Oliver Wolf

leider haben wir das Thema COVID-19 noch immer nicht hinter uns gelassen und sind noch immer nicht im „Vollbetrieb“. Wir alle wünschen uns, dass das Ende der Pandemie in naher Zukunft liegt.

Was die Forschung betrifft, haben wir bereits weitgehend „Normalität“ erreicht. In diesem *TU Graz research* finden Sie eine Reihe von

Beispielen und Erfolgen der TU Graz. Wir berichten über den neuen Bremsprüfstand, der modernste und innovativste in Europa, er wird uns im Bereich Schienenfahrzeuge ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Wir holen eine andere Infrastruktur, die kürzlich neu angeschafften Micro-CTs, vor den Vorhang. Diese Geräte wurden im Rahmen einer FFG Infrastrukturförderung eingeworben, sie werden vielen Forschenden (primär aus den Materialwissenschaften) völlig neue Möglichkeiten bieten.

Das Zentralthema dieser Ausgabe ist die Nachhaltigkeit. Wie Sie wissen, hat sich die TU Graz als erste Universität das ambitionierte Ziel der Klimaneutralität bis 2030 gesetzt. Nachhaltiges Bauen spielt hier eine ganz entscheidende Rolle. Dieses *TU Graz research* holt die Forschungen des neu gegründeten Research Centers, das auf nachhaltiges Bauen fokussiert, vor den Vorhang. Zahlreiche Beispiele zeigen die herausragende Forschung, die diesem Thema an der TU Graz gewidmet ist. Damit wollen wir einen von vielen Beiträgen zur Bewältigung des Klimawandels liefern. Eines ist für mich vollkommen klar: Neben Verhaltensänderungen jedes und jeder Einzelnen ist eine Lösung dieses Problems nur durch Innovation und Forschung möglich.

Ich hoffe, Sie finden auch ein wenig Zeit sich den interessanten Artikeln in dieser Ausgabe zu widmen. Ich bin stolz auf die vielfältige Forschung, die an der TU Graz passiert. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer.

Horst Bischof

Horst Bischof

Betondruck

Am Institut für Tragwerksentwurf der TU Graz arbeiten die Forschenden seit mehreren Jahren an und mit einem 3D-Drucker, der Bauteile aus Beton druckt. Die Idee dahinter: Mittels gezielter Strukturen Beton einsparen zu können und so die Auswirkungen auf die Umwelt zu verkleinern.

Lunghammer – TU Graz

